

Datenpool

Für Rückfragen:
Abteilung Statistik
Tel. +41 32 625 42 32
statistik@sasis.ch

Monitoring der Krankenversicherungs-Kostenentwicklung (3. Quartal 2025)

Hinweis:

Die Datengrundlage für das Monitoring hat einen gesamtschweizerischen Abdeckungsgrad von etwa 100% aller Versicherten. Damit stehen genügend Angaben zur Verfügung, um die Kostenentwicklung in der obligatorischen Krankenversicherung abzubilden.

Die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) sind im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr erneut um 5.3% gestiegen. In den letzten 12 Monaten verursachte eine Person durchschnittlich Kosten in Höhe von 4904 Franken, die von der OKP übernommen wurden. Das sind 247 Franken mehr als im Vorjahr.

Die Analyse nach Kostengruppen zeigt, dass die „sonstigen Leistungen“ weiterhin sehr stark zunehmen (+13,4 %), obwohl seit dem 3. Quartal 2025 die von Psychologen erbrachten Psychotherapie-Leistungen (+11,0 %) separat von dieser Kategorie berichtet werden, in der sie bisher enthalten waren. Die Kategorie „Sonstige Leistungen“ umfasst beispielsweise Leistungen von Podologen, Neuropsychologen oder Ernährungsberatern, die alle stark zunehmen. Auch die Kosten der Spitex-Organisationen steigen stetig (+12,5 %). Behandlungen in Arztpraxen (+5,9%) sowie Leistungen der Apotheken (+5,6%) verzeichnen ein hohes Wachstum. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Leistungen im stationären Bereich einen moderaten wenig starken Kostenanstieg (stationäre Spitäler +3,7 %, Pflegeheime +3,5 %).

Im Vergleich zum 3. Quartal 2024 stiegen die Ausgaben pro Versicherten um 91 Franken. Die höchsten Beiträge stammen aus Arztbesuchen in Praxen (+23 Franken), ambulanten Konsultationen in Spitälern (+18 Franken) und Kosten in Apotheken (+15 Franken).